

# Pädagogische Litteratur

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

That konnte die Kirche angesichts der so heftigen Bewegung, welche durch neuere, wenngleich empfehlenswerte Studien veranlaßt wurde und bei dem oft unüberlegten Streben nach neuen Meinungen nicht umhin, neuerdings der hl. Schrift, die göttlich inspiriert und deren Hüterin und rechtmäßige Auslegerin sie ist, ihre besondere Sorge zuzuwenden. So hat sie kürzlich ihre Stimme erhoben, um die Autorität derselben unverfehrt zu wahren, die Mittel zu ihrer bessern Verteidigung anzugeben, sie zu beleuchten und ihre unschätzbaren Früchte zu vermehren.

Dank sei der Güte des Herrn, der uns als ein schwaches Werkzeug mit seiner Gnade unterstützt, um diese Werke zu vollbringen; aber der Ruhm und die Ehre sei allein ihm und seiner Kirche! Wir unsererseits bitten ihn vielmehr von ganzem Herzen, daß der so reichliche, in unsern Tagen von der katholischen Kirche ausgestreute Same, der, Dank seinem Segen, schon an allen Orten hoffnungsvolle Keime getrieben, immer mehr sich entwickeln und fruchtbar werden möge zum Heile und Segen der Menschheit."

F. X. Kunz.

### **Pädagogische Litteratur.**

**Orgelbegleitung zu den Gradualien, Allelujaversen, Tractus und Sequenzen des Proprium de tempore, harmonisirt v. Jos. Schildknecht.**

Wohl gab es bis dahin keine größere Lücke in der kirchenmusikalischen Litteratur, als das Fehlen vorliegenden Werkes. Man mußte sich bisher fragen: Warum man wohl zu den Introiten, Offertorien und Communionen Orgelbegleitungen herausgegeben, dabei aber die Gradualien weggelassen habe? Die Antwort auf eine solche Frage erstreckte sich, abgesehen vom Kostenpunkte, hauptsächlich darauf, daß die Harmonisation der Gradualien sehr schwierig sei. So gerechtfertigt diese Einwendung auch sein mag, hat sie mir aber nur das absolute Bedürfnis einer Begleitung bewiesen. Herr Schildknecht hat nun mit seinem Organum comitans alle Schwierigkeiten überwunden und ein Werk geschaffen, das seinen Meister lobt. Kurze Beispiele führen die jeweilige Begleitung ein und diese selbst ist ausgezeichnet hergestellt; besonders hervorzuheben ist die gute Stimmlage, so daß ohne weitere Transposition gesungen werden kann. Dem Autor gebührt für sein wirklich sehr verdienstliches Werk öffentlichen Dank und Anerkennung. Mögen den Gradualien u. s. w. das Commune Sanctorum bald folgen! P.

**Aufgabensammlung für den Rechnungsunterricht an schweizerischen Mittelschulen von G. Bernli, Lehrer am städtischen Gymnasium in Bern. Verlag von W. Kaiser Bern. 3 Hefte à 40 Cts.**

Vorliegende Aufgabensammlung ist geeignet, den Schülern die mathematischen Regeln durch praktische Übung fest einzuprägen. Die Aufgaben sind sorgfältig ausgewählt und bieten Anhaltspunkte, wirklich vorkommende Rechnungsverhältnisse in den Gedankenkreis des Schülers zu ziehen; namentlich verdienen in dieser Hinsicht hervorgehoben zu werden die Aufgaben über Ertragsberechnungen im Staats- und Privathaushalte. Die Prozentrechnung dürfte noch etwas mehr berücksichtigt sein und auch schwierigere Beispiele aufweisen; Aufgaben über Provision, Courtage, Assuranzprämie, Dividende werden vermißt. An Mittelschulen muß auch die Zinseszinsrechnung, sowie die Rente durchgenommen werden; diesen Mängeln ließe sich durch ein viertes Heft leicht entgegenkommen. Im übrigen sei die Sammlung bestens empfohlen. St.